

Gruppe Dreisamtal

Jahresbericht 2016

Im Jahr 2016 wurde die Biotoppflege der Vorjahre fortgesetzt. Die Gruppe organisierte verschiedene Veranstaltungen für Kinder/Jugendliche und Erwachsene, sie nahm an verschiedenen Veranstaltungen im Raum teil, um für vertiefte Kenntnisse, den Schutz der Natur und unsere Arbeit zu werben.

Die im Frühjahr 2015 gegründete NAJU-Gruppe konnte ihre Arbeit unter fachkundiger Leitung von Frau Emily Ganz und Johanna Schwab erfolgreich fortsetzen. Die monatlichen Veranstaltungen fanden zum Thema Wald, Wiese, Bach, Imkerei statt und umfassten auch eine vogelkundliche Exkursion sowie den Besuch des Naturkundehauses am Feldberg.

Durch die Werbeaktion im Frühjahr „ Natur erleben, Natur schützen, NABU unterstützen“ hat sich unsere Mitgliederzahl von 376 auf 457 Mitglieder erhöht.

Unsere offenen Monatstreffen wurden sehr gut besucht. Die Gruppe der 25 bis 35 Aktiven hat dieses Jahr im Frühsommer erneut eine eigene Exkursion nach Ihringen am Kaiserstuhl unternommen. Die vogelkundliche Führung erfolgte durch einen Ornithologen des Naturschutzzentrums Kaiserstuhl.

Im Folgenden nun ein Überblick über die einzelnen Aktivitäten im Berichtsjahr 2016:

A) Arbeitseinsätze

Hierfür fielen ca. 200 Helferstunden an. Der gegenüber dem Vorjahr gestiegene Arbeitsbedarf entstand durch aufwendige Pflegemaßnahmen im Neuhäuser Feuchtbiotop, wo das wuchernde Röhricht entfernt werden musste. Im Gelände unserer Feuchtwiese musste Indisches Springkraut (Neophyt) entfernt werden. Ein Haus für Wildbienen wurde an einen anderen Ort versetzt und die neuen Natursteinmauern mussten gepflegt werden. Durch Frühjahrstrockenheit mussten einige Flachteiche ständig mit neuem Wasser aufgefüllt und kontrolliert werden. Die betreuten Biotope wurden in 35 Einsätzen gepflegt. Dabei kamen Traktor, Mähmaschine, Anhänger und Motorsäge zum Einsatz.

Auch dieses Jahr unterstützten uns die beiden Flüchtlinge tatkräftig bei Einsätzen.

B) Arbeitseinsätze für den Artenschutz

Betreuung von ca. 110 Nistkästen (Reinigung, Reparatur, Ersatz, Erfassung der Standorte durch GPS).

Wartung und Pflege von vier bestehenden Wildbienenhäusern.

Einsaaten und Rückschnitte an den Trockenmauern

Erweiterung und Pflege der Streuobstwiese

Pflegearbeiten und Nachsaaten in einer Wildblumenwiese und in Staudenbeeten.

Freihalten von Wassergräben zwecks Sicherung der Laichentwicklung

Die nähere Beschreibung und Entwicklung der einzelnen Biotope, sowie die Arbeiten im Einzelnen mögen den Berichten aus 2014 und 2015 entnommen werden.

Der Pflegevertrag für den Amphibienteich im Ibental endet 2017 und eine Nachfolge durch die Naturschutzbehörde wird angestrebt. Der Vertrag für das Feuchtbiotop Neuhäuser besteht weiterhin.

Zusammen mit der lokalen BUND-Gruppe und der Gemeinde Kirchzarten wurde ein Geologieschild zum Oberrheinischen Grabenbruch entworfen und am Giersberg angebracht. Ein weiteres Schild zum Thema „Lebensgemeinschaft Teich“ wurde selbst mit Fotos und Zeichnungen von einer Webdesignerin unter unseren Aktiven entworfen und soll 2017 am Bickenreuter Teich bei Kirchzarten aufgestellt werden.

C) Angebote für Mitglieder, Kinder und Jugendliche sowie Bürgerinnen und Bürger im Jahr 2016

In der Anlage sind alle 21 Vorträge und Führungen den beiden beigefügten Flyern für das Jahr 2016 zu entnehmen. Im Herbst fand dieses Mal die Apfelernte für unsere Mitglieder und einige Flüchtlinge statt.

Vorstandsarbeit:

Bei der Jahreshauptversammlung vom 17.03.2016 wurde wegen des altersbedingten Ausscheidens unseres ersten Vorsitzenden, Herrn Wulf

Raether, ein neuer Vorstand mit einem neuen sog. Sprechermodell gewählt (siehe Protokoll der Jahreshauptversammlung, Satzungsänderung). Vorausgegangen war die Neufassung der Satzung unseres Vereines. Im Sommer verließ einer der vier Sprecher, Herr Ulrich Springmann, den Vorstand wieder. Der verbliebene Vorstand traf sich am 13.10.2016 und am 09.03.2017 (das Treffen im März 2016 siehe Bericht 2015) sowie nach einem Monatstreffen im Juni 2016. Wichtige Themen dabei waren das neue Vorstandsteam, Wechsel in der NAJUgruppen-Leitung, Bewältigung der Biotoparbeit, Verteilung von Aufgaben, Finanzen, Anschaffungen, Gewinnung neuer Mitglieder).

D) Monatliche Mitgliedertreffen

Es fanden zehn gut besuchte Treffen statt, bei welchen sich immer wieder neue Teilnehmer einfinden. Im Dezember wurde der Gruppe das Sprechermodell als mögliche Alternative für das Vorstandsmodell vorgestellt.

E) Stellungnahmen/Forderungen/Gutachten

Zu vier Baumaßnahmen im Dreisamtal wurden Stellungnahmen verfasst:

1. Bebauungsplan "Mountainbike Hexenwäldle" Einforderung von Ausgleichsmaßnahmen.
2. Zum geplanten Gewerbegebiet „Fischerrain II“
3. Zusammen mit LNV zum Antrag auf wasserrechtliche Planfeststellung des Vorhabens "Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie an den Fließgewässer der Gemeinde Kirchzarten"
4. Kurze eigene Stellungnahme zum BPlan Wickenhof Neufassung

F) Öffentlichkeitsarbeit

Außer den üblichen monatlichen Ankündigungen unserer Veranstaltungen in den Orten des Dreisamtals wurden folgende Presseartikel verfasst:

12. April 2016 im Dreisamtaler Bericht über die Vollversammlung und den neuen Vorstand
19. Oktober 2016 im Dreisamtaler Bericht über die Apfelernte auf der Streuobstwiese auf dem Husemannkinikgelände
16. November 2016 im Dreisamtaler über die Einweihung des u.a. Geologieschildes auf dem Giersberg

Im Mai nehmen wir mit einem Stand an der Biogartenmesse in Ebnet teil.

Im Juni nahmen wir mit einem Stand am Wasserfest der EWK in Kirchzarten teil.

Ende Juli kooperierte unsere Gruppe mit der Realschule am Giersberg bei der Projektwoche Ende Juli. Sie stellt Bausätze für den Bau von Vogelnisthilfen und zwei Mitglieder zur Unterstützung der Lehrerin zur Verfügung.

Besuche und Vorstellung des neuen Leitungsteams bei einigen Bürgermeistern im Dreisamtal

Teilnahme an mehreren Begehungen des Giersberges wegen des Besucher und Mountainbikelenkungskonzeptes und der Renaturierung

Besuch der NABU-Delegiertentagung Südbaden in Bonndorf am 23.07.2016

Besuch der Landesvertreterversammlung in Stuttgart am 19.11.2016

F) Anschaffungen

Zwei Teichabdecknetze, Rohrleitung mit Hahn, Material für Pflanzgut, kleinere Werkzeuge, Zelt-Pavillion, Dangelhammer und Eisen, Weidestangen, Teleskopsäge.

G) Ausblick

Am 29.März findet die nächste Mitgliederversammlung statt. Themen, welche uns beschäftigen werden:

Bewältigung unserer Biotoparbeiten, Zukunft des Ibentäler Teiches

Windenergie im Dreisamtal und Greifvögel

Kooperation mit dem Landschaftserhaltungsverbandes, Echinops, Lebensgarten und der EWK beim Impuls-Projekt „Mehr Natur im Siedlungsgrün“, der Amphibiengruppe des BUND im Kapplertal, Vergabe der Plakette für eine fledermausfreundliche Schule, Kooperation mit einem Imker für unsere NAJUgruppe, Hilfestellung bei der Renaturierung des Schulteiches der Sommerbergschule in Buchenbach, Erweiterung unserer Wildblumenwiesen, Exkursion unserer Aktiven ins Attental, Besuch des NABU Waldshut-Tiengen.

Kirchzarten, den 15.04.2017

Gez. S.Rudloff

T.Gekle

R.Löber